

1. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Welche Eigenschaften muss ein idealer Mann aufweisen?	1. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Den Beruf des Technikers, ein Mann wird nicht krank. Er sieht die Dinge, wie sie sind. Hat kein Interesse an Gefühlen. Er ist in seinen Gedanken schon weiter. Ein Mann kann alles erklären, findet nichts fantastisch.
2. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wie wertet er die Frau ab?	2. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Indem Faber die Frau in Verbindung mit der Natur setzt. Dadurch ist sie minderwertig und dem Mann unterworfen.
3. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Durch welche Aussagen nimmt Faber den Frauen die Identität?	3. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus „Ivy heißt Efeu, und so heißen für mich eigentlich alle Frauen“ (S.24) Faber ist „bewußt, daß Ivy wie jede Frau, eigentlich nur wissen möchte, was er fühle“ (S.30) = Stereotypisierung
4. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wodurch wird seine Abneigung zur Sexualität verdeutlicht?	4. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Faber kann „nicht daran denken, wie Mann und Weib sich paaren“ (S.93) Er findet es „geradezu pervers“ (S.93)
5. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wodurch wurde die Angst vor der Sexualität ausgelöst?	5. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Weil er seine erste sexuelle Erfahrung mit der Gattin seines Lehrers hatte. Er fand es „absurd“ (S.99). Es ist immer noch tief in sein Unterbewusstsein verdrängt.
6. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Was kann Faber an Frauen nicht leiden?	6. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus „Zärtlichkeiten am Morgen sind [Faber] unerträglich“ (S.91). „Wo ist die Frau, die das begreift?“ (S.91) „>>Technology! << sagte sie – nicht nur verständnislos, wie ich’s von Frauen gewohnt bin, sondern geradezu spöttisch [...]“ (S.63).91)
7. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Welche Bedeutung hat Hanna für Faber in der zweiten Station?	7. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Mit ihr ist er glücklich. Er liebt sie wirklich. Sieht sie als emanzipierte, intellektuelle Frau, ist ihm gleichgestellt.

	Besitzt Dominanz und Schlagkraft.
8. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wie verändert Sabeth Fabers Charakter?	8. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Sie ist impulsiv, hat eine große Lebensfreude, steckt Faber damit an und er ist in der Lage Gefühle zu zeigen und zu sich selbst zu finden.
9. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wie ist Hannas Klischeevorstellung über die Frau?	9. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Sie findet es „dumm von einer Frau, daß sie vom Mann verstanden werden will“ (S.140). Deshalb ist ihr Leben verpfuscht. „Proletarier der Schöpfung“ (S.140). Lebt für die Tochter. Opfer der Unterdrückung.
10. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Wie ist Hannas Klischeevorstellung über den Mann?	10. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Die Männer sind „borniert“ (S.140). „[Er] hört nur sich selbst.“ (S.140). Egoist Sieht sich als „Herr der Welt“ (S.140) Besitzt keine Gefühle. Er ist der Täter der Unterdrückung
11. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Warum scheitert die Beziehung zwischen Hanna und Faber?	11. Frisch/Homo Faber: Geschlechterdualismus Hanna „ erwartete damals ein Kind “ (S.47). „Ihre Offenbarung“ (S.47) muss Faber „ ausgerechnet an dem Tag “ (S.47) zu Ohren bekommen, an welchem das Angebot von „Escher- Wyss“ (S.47) hereinkam. Hannas Enttäuschung darüber, dass Faber „nicht vor Vaterfreude“ (S.48) tanzte , begründet der Ingenieur mit der „politischen Situation“ (S.48), diese sei „zu ernst“ (S.48). Die Beziehung endet durch Fabers Egoismus nur den „männliche[n] Beruf“ (S.77) ins Zentrum zu stellen.